



Kunstmuseum Singen
Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon +49 (0)7731 / 85-271
Telefax +49 (0)7731 / 85-373

kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

PRESSEINFORMATION

AUSSTELLUNGEN

JÁCHYM FLEIG. BESATZ. Plastik und Interventionen in den Raum.

STEPHAN HASSLINGER. PAISLEY. Zucker für den Raum.

14. April - 1. Juli 2018

Vernissage der Ausstellungen: Freitag, 13. April 2018, 19.30 Uhr

(Singen, 04. 04. 2018) Zwei Ausstellungen in einem Museum, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten: Im Werk des Freiburger Künstlers Stephan Hasslinger zeigt sich die zeitgenössische Plastik von ihrer glänzenden, verführerischen, ja erotischen Seite. Jáchym Fleig dagegen, geboren in Villingen-Schwenningen, schafft unheimlich wuchernde Gebilde, die Gegenstände, ja ganze Räume befallen und besetzen. Das Kunstmuseum Singen präsentiert mit den beiden Ausstellungen „Stephan Hasslinger. Paisley.“ und „Jáchym Fleig. Besatz.“ zwei Pole der zeitgenössischen Bildhauerei. Beide Künstler erweitern den gängigen Begriff von Skulptur auf ihre je eigenständige, besondere Weise. „Kunst passiert dann, wenn klare Zuordnung unterlaufen wird“ (Stephan Hasslinger).

Stephan Hasslinger (*1960) arbeitet mit dem für Bildhauer eher ungewöhnlichen Material Ton. Seine gerollten Stränge verarbeitet er zu Schlaufen, Schlingen, Netzen, Gittern. Die durchbrochenen keramischen Plastiken - aufgebaut aus ineinander verhakten Ornamentmustern, die er mit einzelnen, glatten Flächen kombiniert - überzieht der Bildhauer mit farbigen Glasuren und glänzenden Lacken, die den Betrachter förmlich anspringen und anlocken. Mit aberwitzigem Zuckerbäcker- und Konditorenwerk, barocken Grotesken, Hüllen des Begehrens, fetischartigen Objekten sind Hasslingers Plastiken verglichen worden. Tatsächlich findet er viele seine motivischen Anregungen im Feld der Maschen und der Mode. Die geschauten „Zünder“ aber verwandelt Hasslinger in hybride Objekte, die allesamt, einer äußeren Haut vergleichbar, ein leeres Inneres umschreiben. Im Prozess der Transformation reichert er seine Gebilde weiter an und überführt sie in Wirklichkeiten eigener Ordnung.

Hasslingers Plastiken sind eine einzige Feier des Sinnlichen. Sie bezeugen unsere ungebrochene Faszination am Fremd-Phantastischen.

Jáchym Fleig (*1970), 2016 mit dem DEW 21 Kunstpreis ausgezeichnet, arbeitet mit gängigen Baumaterialien wie Gips, Sand, Polyurethanschaum, Dämmplatten, Wabenkartons oder Styropor. Diese schichtet er auf und bildet sie zu plastischen Gebilden um. Mit ihren porösen Oberflächen muten sie an wie Schwämme, Pilze, Ablagerungen, Zersetzungsprodukte, Wespennester oder Waben. Stalaktiten, wie in einer Tropfsteinhöhle, kommen hinzu. Indem diese merkwürdigen Gebilde gewöhnliche Alltagsgegenstände - Büromöbel, Stühle, Regale - zu besiedeln, gar zu verschlingen scheinen, wirken Fleigs bräunlich-graue Plastiken wie Schmarotzer, die ihren Wirt befallen haben. Und sie setzen sich an Wänden, Decken, Pfeilern und in Raumecken fest; halten ganze Räume besetzt. Etwas Bedrohliches, Unheimliches, aber auch Faszination liegt in der Luft. Dabei beziehen Fleigs Arbeiten „ihre Kraft aus der Stärke des Verbunds und aus der Masse. Sie siedeln immer in Kolonien“ (Alexandra Orth). Klug bezieht der Bildhauer den Kontrast zum musealen, reinen Ausstellungsraum in seine installativen Szenarien ein. Der Besucher ist konfrontiert mit einer Art unkalkulierbarer Natur, die quer zum Sicherheitsbedürfnis moderner Gesellschaften steht und weiter wuchert. Die fremden Wesen versperren uns den Weg; die Stalaktiten hängen gefährlich nah über unseren Köpfen. Tatsächlich verändert sich mit Fleigs Inventionen die Wahrnehmung des Raums und der Dinge.

Begleitprogramm zu den Ausstellungen

„Jáchym Fleig. Besatz.“ und „Stephan Hasslinger- Paisley.“

Im Rahmen seines Kunstvermittlungsprogramms bietet das Kunstmuseum Singen zu den beiden Ausstellungen ein umfangreiches Begleitprogramm an.

Öffentliche Führungen zu den beiden Ausstellungen finden statt zum Internationalen Museumstag am Sonntag, dem 13.05. jeweils um 15 und 17 Uhr, sowie am Sonntag, dem 27.05. und am 10.06., jeweils um 11 Uhr. Die Museumspädagogik eröffnet im Rahmen des „Familiensonntags“ am 22.04. von 11 - 17 Uhr Familien die Gelegenheit, im Anschluss an kindergerechte Kurzführungen durch die Ausstellungen, im Museumsatelier gemeinsam tätig zu werden. Für Erwachsene bietet die „Führung Spezial mit Kreativworkshop“ am Freitag, dem



Kunstmuseum Singen
Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon +49 (0)7731 / 85-271
Telefax +49 (0)7731 / 85-373

kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

18.05. von 19 - 21.30 Uhr die Gelegenheit nach einem geführten Rundgang durch die beiden Ausstellungen das Gesehene kreativ in eigene Arbeiten einfließen zu lassen. Zur Finissage der Ausstellung am Sonntag, dem 01.07., 11 Uhr sind die beiden Künstler Stephan Hasslinger und Jáchym Fleig im Rahmen eines Künstlergesprächs im Kunstmuseum zu Gast.

Gruppen bietet das Kunstmuseum Führungen auf Anfrage an.

Alle Zugänge im Kunstmuseum Singen sind barrierefrei. Das Kunstmuseum Singen dankt der Sparkasse Hegau-Bodensee und Thüga Energie für die Förderung.

Kunstmuseum Singen

Informationen:

Kunstmuseum Singen
Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)
T.: +49 (0)7731 / 85-271
F.: +49 (0)7731 / 85-373
kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag: 14-18 Uhr
Samstag+Sonntag: 11-17 Uhr
Feiertag: wie Wochentag

Eintritt:

Einzel: EUR 5€ / EUR 3€ (ermäßigt)
Familie: 6€ / 11€
Kinder: bis 7 Jahre Eintritt frei
Donnerstags: Eintritt frei.

Öffentliche Führungen:

2€ zzgl. Eintritt

Führung Spezial:

8,50€ inklusive Material

Führungen für Gruppen:

80€ zzgl. Eintritt